

## Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

**Obj.-Dok.-Nr.** 08950612  
**Kreis** Meißen  
**Gemeinde** Radebeul, Stadt  
**Anschrift** Karl-Liebknecht-Straße 8  
**Gem. \* Fl-stck. \* Flur** Kötzschenbroda \* 2515a

### Kurzcharakteristik

Villa mit Einfriedung; charakteristischer Bau der Reformarchitektur nach 1900, straßenseitiger Turmvorbau und Mansarddach dominieren das Gebäude, noble Wirkung durch beinahe schmucklose Fassade mit wenigen akzentuierenden Elementen (bauplastische Figur, Klappläden, Sprossenfenster), baugeschichtlich und künstlerisch bedeutend

### Denkmaltext

Landhausartiges eingeschossiges Wohnhaus, errichtet als Einfamilienhaus, mit hohem Souterrain und voll ausgebautem Dachgeschoss im hohen Mansarddach. In der Straßenansicht links ein halbrunder zweigeschossiger Standerker mit Haube. Der Eingang in der rechten Seitenansicht in ein Vorhaus. Ein Putzbau mit sparsamen Gliederungen und Bruchsteinsockel. Am Erker ein Putto-Relief und an den Fenstern Blumengitter, sonst mit Klappläden, ein Ziegeldach, die Erkerhaube schiefergedeckt.

Errichtet für den Dekorationsmaler Ernst Stauch nach Entwurf der Gebr. Kießling. Der Bauantrag am 25. Nov. 1910, die Baugenehmigung am 17. Febr. 1911. Für diese war die Befürwortung der Gemeinde zum Dispens von der Landesbauordnung erforderlich: „§ 36,4 (Stellung des Gebäudes mit der schmalen Seite zur Straßenfront), § 37,1 (Errichtung eines Nebengebäudes innerhalb des für den Hof vorgeschriebenen Respektraumes) und § 38 f (einseitiges Dach des Nebengebäudes).“ Die Meldung über die Fertigstellung des Neubaus am 23. Aug. 1911.

(aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007)

**Datierung** bez. 1911 (Villa)

**Ausweisungsstelle** Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



<b>Fotonummer</b>	<b>CXX/69/1</b>
Aufnahmejahr	2006
Fotograf	Müller, Michael
Beschreibung	Villa mit Einfriedung

**Auszug aus der Denkmalkarte**



**Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.**

